

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1325

Mittwoch, 11. Jänner 2017

ÜBER MEDIEN INFORMIEREN



Griass enk!

Wir, die allerbeste Klasse, die 4B der SHS NWK sind extra nach Wien gefahren, um an diesem Workshop teilzunehmen. Im Allgemeinen haben wir uns mit dem Thema: „Rechte, Pflichten und Gefahren im Umgang mit Medien“ befasst. Die Artikel handeln heute von diesen Themen: „Die Freiheit der eigenen Meinung“, „Medien und Vorurteile“, „Cyber-Mobbing“ und „Pressefreiheit“. Wenn ihr gute Artikel lesen und nebenbei top informiert werden wollt, lest unsere Zeitung.

Manuel (13) und Katrin (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN MACHEN MEINUNGEN

Carmen (14), Felix (14), Felix (13), Jana (13), Marie (14) und Nina (13)



Seit 1945 gibt es in Österreich wieder eine Demokratie. In einer Demokratie ist es erlaubt, seine Meinung frei zu sagen, d.h., es gibt nur Konsequenzen, wenn man lügt oder z.B. jemanden beschimpft. Nicht alle Demokratien sind aber gleich, was die Meinungsfreiheit angeht (z.B. wird in der Türkei momentan einiges zensiert). In einer Diktatur ist es ganz anders: Es herrscht eine/r über alle und alles, was ihm/ihr schadet, wird zensiert, d.h. es wird nicht veröffentlicht. Die Folgen davon sind, dass vielen Leuten nicht bewusst ist, dass nicht alles in den Medien stimmt. Menschen, die trotzdem „Unerlaubtes“ berichten, werden eingesperrt oder umgebracht. Das Gegenteil von Zensur ist Pressefreiheit. Pressefreiheit ist aber nur möglich, wenn es auch Meinungsfreiheit gibt. Medien sollen objektiv berichten, doch das ist nicht so einfach. Medien berichten immer aus einer bestimmten Perspektive und bieten uns somit eine Vielfalt an

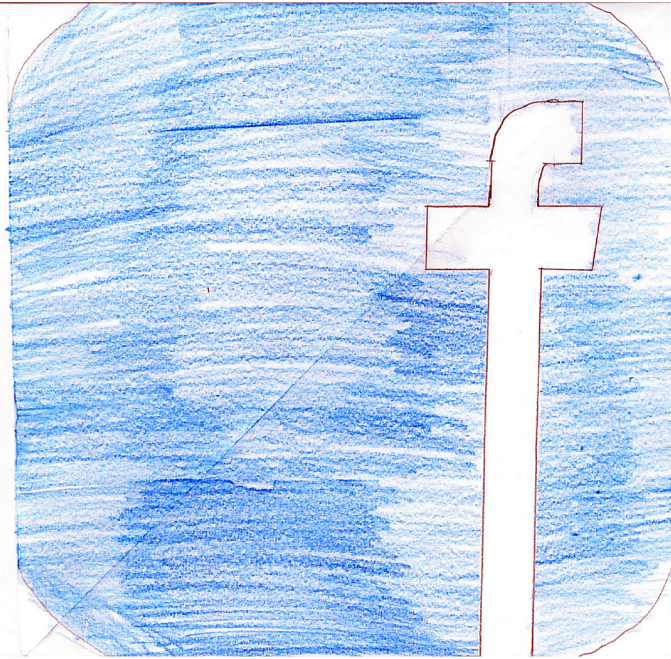
Meinungen. Zu diesem Thema haben wir eine Meinungsumfrage gemacht, und zwar zu der Frage: **„Warum ist es wichtig, dass Medien aus verschiedenen Perspektiven berichten?“**

Die meisten PassantInnen waren der Meinung, dass man verschiedene Informationen braucht, um sich ein neutrales Bild zu machen. Andere meinten, dass man dadurch besser an Informationen gelangt, die Vor- und Nachteile erzählen. Wenn alle Zeitungen nur Gutes über eine bestimmte Partei schreiben, würden wir wahrscheinlich alle diese Partei wählen. Deswegen ist es wichtig, dass Medien auf unterschiedliche Weise über verschiedene Parteien berichten. Damit wir überhaupt zu verschiedenen Perspektiven kommen, sollten wir unterschiedliche Zeitungen lesen oder Nachrichten hören, um uns dann selbst eine Meinung bilden zu können.



CYBER-MOBGING

Jakob (13), Lisa (13), Barbara (14), Nikola (13) und Stefan (14)



Julia W. (15) wurde vor kurzer Zeit über das Internet gemobbt und wir haben sie dazu interviewt.

Reporter: Erzählen Sie uns, wie Ihre Mobbing-Geschichte begann.

Julia W.: Ich postete ein normales Bild von mir auf Facebook, worauf beleidigende Kommentare zurück kamen.

Reporter: Worauf waren die Kommentare bezogen?

Julia W.: Sie waren auf meine Figur bezogen, weil ich mollig bin.

Reporter: Wie haben Sie sich in dieser Situation gefühlt?

Julia W.: Als immer mehr beleidigende Kommentare eintrafen, bekam ich starke Selbstzweifel an meiner Figur, also begann ich mit einer Diät.

Reporter: Hörten die Beschimpfungen dann auf?

Julia W.: Nein, im Gegenteil, sie wurden immer mehr und schlimmer.

Reporter: Wie weit ging das Mobbing?

Julia W.: Am Höhepunkt des Mobbing bekam ich starke Selbstmordgedanken und ich war mager-süchtig, daraufhin landete ich im Krankenhaus. In diesem Moment wurde mir klar, dass ich Hilfe brauchte, also wendete ich mich an eine Website im Internet, wo ich nützliche Informationen bekam und mir wurde schließlich geholfen.

Reporter: Welche Ratschläge würden Sie Personen geben, die sich in derselben Situation befinden?

Julia W.: Sie sollen sich sofort Hilfe suchen und darüber reden. Am wichtigsten finde ich, sich vor Augen zu halten, dass man okay ist und sich nicht von anderen Meinungen beeindruckt lässt.

Dieses Interview haben wir uns ausgedacht, aber genau so trägt es sich leider oft zu.

Unsere Meinung: Wir finden Mobbing sehr schlimm und es sollte eigentlich nicht vorkommen. Für uns wäre es auch schwer, als Außenstehender zu helfen, wir würden es aber auf jeden Fall versuchen

Websites, die Hilfe anbieten: Juuport, Rat auf Draht, Kummernummer.



PRESSEFREIHEIT?

Hannah (13), Katrin (14), Johannes (13), Manuel (13), Sonja (14) und Afra(14)



Reporter bei ihrer Arbeit: sie berichten über das Parlament. Niemand darf sie daran hindern.

Was bedeutet Pressefreiheit? Warum ist sie in einer Demokratie wichtig? Welche Rechte hat die Presse?

Pressefreiheit bedeutet, dass ReporterInnen entscheiden dürfen, was sie berichten und was nicht. Dabei gibt es aber trotzdem Einschränkungen, wie z.B. man darf nicht lügen oder Namen erwähnen von Leuten, die dies nicht wollen. Davon sind aber öffentliche Personen ausgeschlossen. Ebenfalls darf man keine Fotos in die Medien stellen, wenn die Person/en dagegen ist/sind.

Was hat das mit Demokratie zu tun?

Demokratie bedeutet Volksherrschaft. Jeder Mensch darf seine eigene Meinung sagen und frei wählen. Damit wir uns eine Meinung bilden können, benötigen wir die Medien. Diese zeigen uns andere Blickwinkel über Ereignisse, außerdem

berichtet nicht jede Zeitung gleich. Es ist nicht selbstverständlich, dass es Pressefreiheit gibt. In manchen Ländern werden ReporterInnen wegen ihrer Berichte eingesperrt oder sogar getötet.



VORURTEILE GEGENÜBER MÄNNERN UND FRAUEN

Andreas (14), Jael (14), Juliane (13), Carina (14), Nico (13) und Isabella (13)



Männer und Frauen können auch ganz anders sein, als sie in den Medien oft dargestellt werden. Hier sieht man z.B. eine sportliche Frau und einen eher eitlen Mann.

Medien beeinflussen uns mehr als man glaubt. Auch unsere Vorstellungen gegenüber Männern und Frauen.

Jeden Tag beschäftigen wir uns mit Sozialen Netzwerken und anderen Medien. Männer mit Sixpack und Frauen mit langen Haaren - solche Bilder in den Medien beeinflussen uns! Frauen werden zum Beispiel oft als zickig, ruhig oder sozial dargestellt, dagegen Männer als aggressiv, abenteuerlustig und draufgängerisch. Mit einem kleinen Experiment stellten wir fest, dass wir ohne lange zu überlegen verschiedene Eigenschaften Männern und Frauen so zuteilen konnten, wie es die Medien immer wieder darstellen. Ohne es zu merken, lassen wir uns von Medien beeinflussen. Was können die Folgen davon sein? Wir nehmen viel zu oft "photogeshopte" Menschen aus der Werbung zum Vorbild. Darum werden Mädchen sogar manchmal magersüchtig, weil sie sich auch so eine „super“ Figur wünschen. Männer fangen an, krankhaft zu trainieren, damit sie einen Sixpack und Muskeln aufbauen.

Was kann man gegen die Beeinflussung tun? What can you do against the influence of stereotypes?

Stereotypes about men and women are very common. Stereotypes and generalizations influence your opinion about yourself and about people around you. Stereotypes set a basis for "do's and don'ts" for each gender, but you really need to BE YOURSELF AND EMBRACE WHO YOU ARE!





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, Sport-NMS Niederwaldkirchen
Schallenbergstraße 11,
4174 Niederwaldkirchen